



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Bezirksausschuss 3
Maxvorstadt
Geschäftsstelle Mitte
Frau Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Marienplatz 8
80331 München

Gartenbau Unterhalt Nord Bezirk
Mitte
Bau-G21

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Eduard-Schmid-Straße 36
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom
19.01.2024

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
25.03.2024

Tischtennisplatten am Rudi-Hierl-Platz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06213 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 Maxvorstadt
vom 05.12.2023

Sehr geehrte Frau Dr. Jarchow-Pongratz,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 05.12.2023 beschloss der Bezirksausschuss 3 den Antrag, die drei kürzlich aufgestellten Tischplatten am Rudi-Hierl-Platz in einen der Sportart gerechten Zustand zu versetzen. Der BA 3 bat außerdem darum, bei der Positionierung zukünftig aufzustellender Tischtennisplatten in der Maxvorstadt besser miteingebunden zu werden.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Alle drei Tischtennisplatten am Rudi-Hierl-Platz sind bespielbar. Die Aufstellung der Tischtennisplatten erfolgte - wie im Freien notwendig - mit dem vorhandenen Gefälle der Bodenoberfläche. Damit ist einerseits gewährleistet, dass der Abstand zwischen Belagsoberkante und Tischtennisplatte auf allen Seiten gleich hoch ist und Regenwasser leichter abfließen kann. Um das Anbringen eines Netzes wieder zu ermöglichen, wird das Baureferat (Gartenbau) den Versatz bei der Tischtennisplatte ohne Netz begründen.

Die Bitte des Bezirksausschusses, bei der Positionierung zukünftig aufzustellender Tischtennisplatten in der Maxvorstadt besser miteingebunden zu werden, nehmen wir sehr gerne wahr. Grundsätzlich erfolgen die Abstimmungen zur Aufstellung von Tischtennisplatten im Zuge von Projektvorstellungen im Rahmen der Unterausschuss-Sitzungen der Bezirksausschüsse.

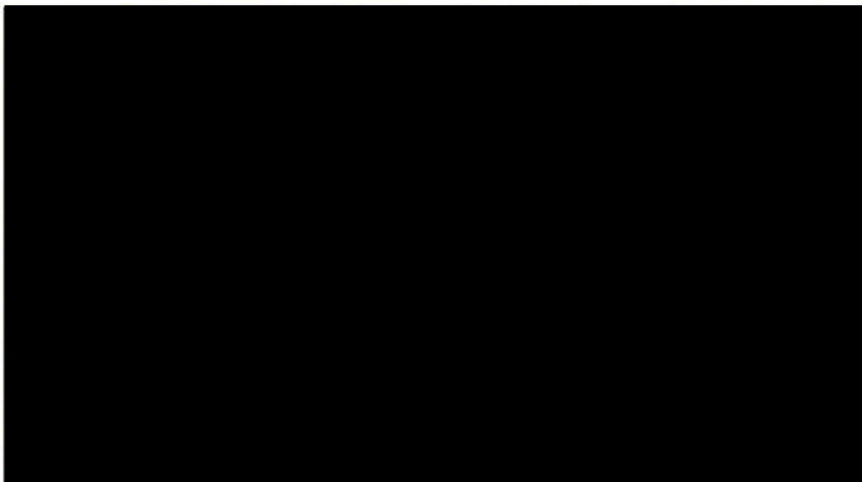
Beim Rudi-Hierl-Platz wurden die Tischtennisplatten zusätzlich im Bestand durch den Bezirksausschuss gewünscht. Eine Präsentation im Unterausschuss fand nicht statt. Bei der Positionierung der Tischtennisplatten am Rudi-Hierl-Platz mussten neben dem Sicherheitsbereich um die Tischtennisplatten herum (je ca. 2 m an den Stirnseiten u. ca. 1,50 m an den Längsseiten) einige Funktionen und Nutzungen des Platzes berücksichtigt werden, z.B. angrenzende Feuerwehrflächen, die Zugänge auf den Platz, die Durchwegungen, das Kunstwerk, der Bücherschrank und das Bodenschach. Weiterhin waren technische Einrichtungen, wie z.B. Mülleimer, Masten, Schächte und Einläufe freizuhalten und es musste ein ausreichender Abstand zur umlaufenden Sitzbank eingehalten werden um die Aufenthaltsqualität für die Nutzer*innen nicht zu mindern. Die Möglichkeiten zum Aufstellen der gewünschten Tischtennisplatten waren also sehr eingeschränkt und wurden zusammen mit dem Urheber des Platzes festgelegt, um eine bestmögliche Integration zu gewährleisten.

Wir verstehen die Bedeutung lokaler Interessen und Anliegen und versichern Ihnen, dass sämtliche fachlichen Aspekte in die Planung und Positionierung der Tischtennisplatten eingeflossen sind.

Das Baureferat (Gartenbau) hat die Planungen zur Umgestaltung des Rudi-Hierl-Platzes nun wieder aufgenommen. Im Zuge dessen werden wir auch die Integration von Tischtennis in die zukünftige Gestaltung der Platzfläche erneut prüfen und mit dem Bezirksausschuss abstimmen.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06213 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.